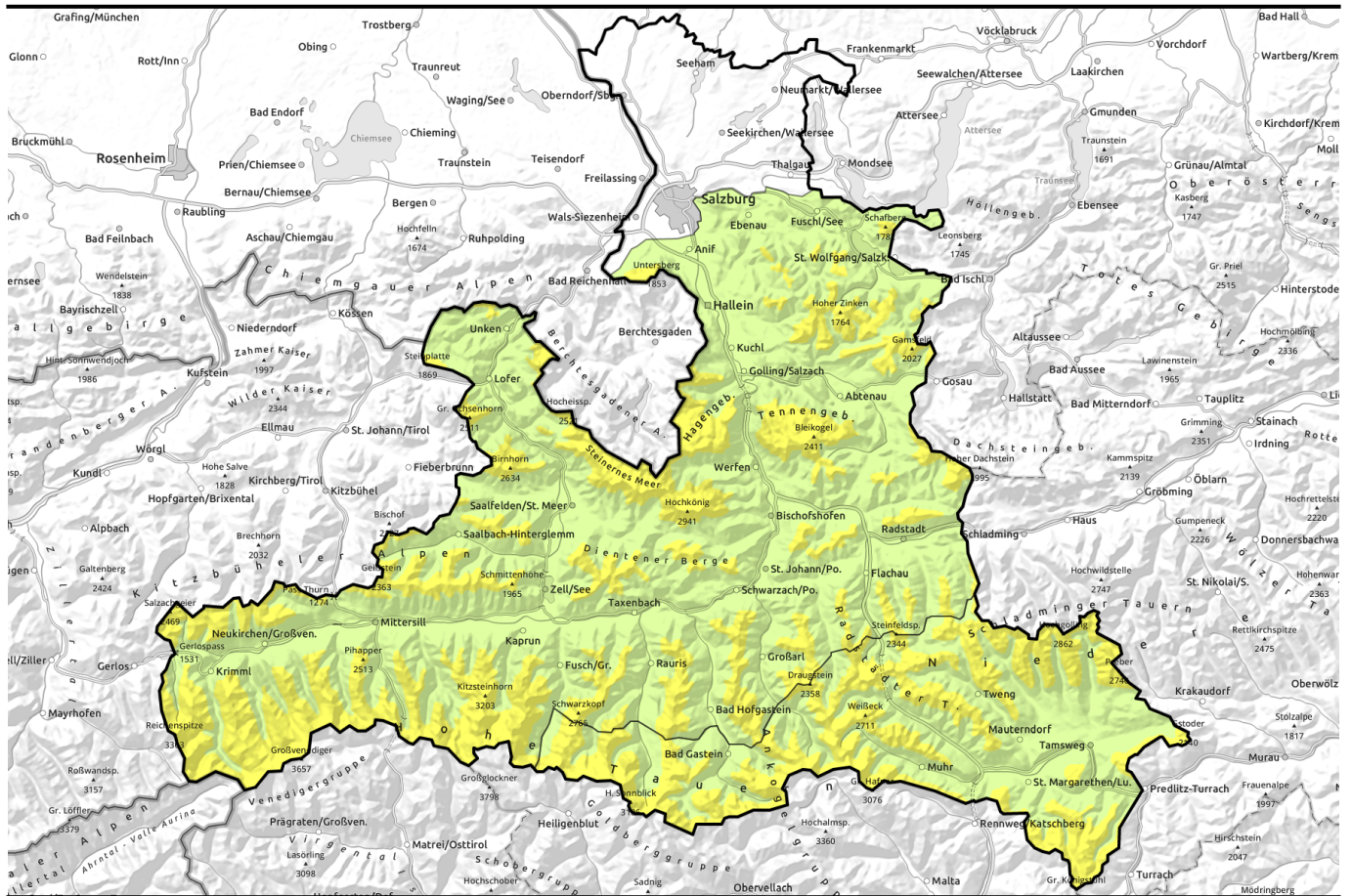


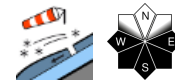
Lawinenbericht für Samstag, 28.01.2023



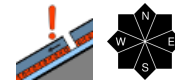
Frischer Triebschnee durch Nordföhn



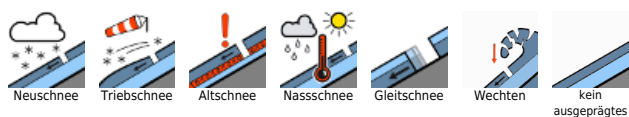
Waldgrenze
Nockberge, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



2000 m
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und
Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer,
Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Pongauer
Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Niedere
Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

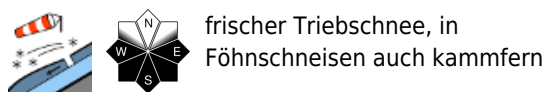


Exposition

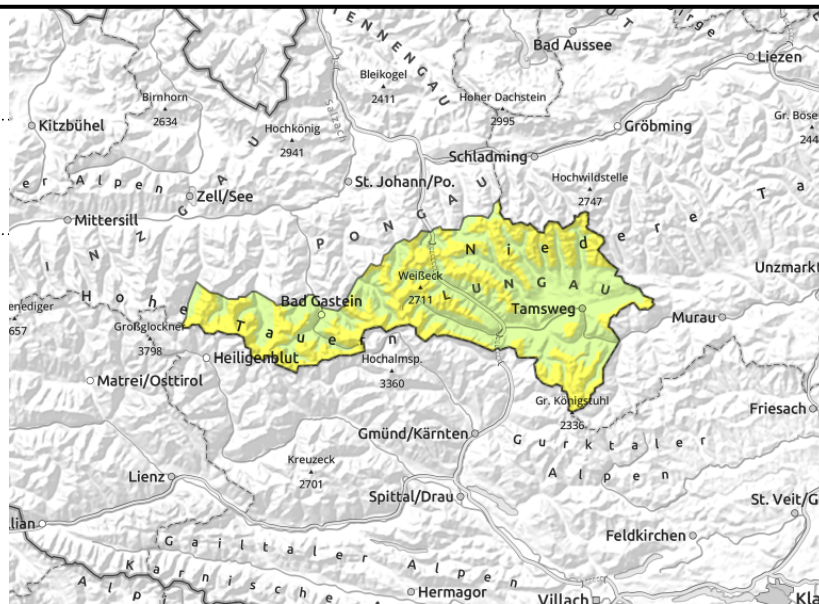


Lawinenbericht für **Samstag, 28.01.2023**

Nockberge, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



frischer Tribschnee, in Föhnschneisen auch kammfern



Störanfällige Tribschneepakete in windgeschützten Bereichen

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING.

Frische Tribschneepakete bilden sich im Südsektor. Ein Schneebrett mittlerer Größe kann im Steilgelände bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem kammnah, sowie in steilen Rinnen und windabgewandten Mulden. In den Tauern können oberflächliche Lawinen auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und größere Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Der zu Wochenbeginn gefallene Schnee hat sich gesetzt, ist aber noch locker. In den vergangenen Nächten konnte sich teilweise Oberflächenreif bilden, der mit Tribschnee überdeckt ist. Stellenweise befindet sich zudem eine dünne Schmelzharschkruste unter dem Tribschnee. Die frischen Tribschneepakete sind störanfällig, ältere Tribschneeeansammlungen sind meist gut mit der Altschneedecke verbunden. In der Altschneedecke gibt es Schwachschichten an Harschkrusten und im Schwimmschneefundament.

Wetter

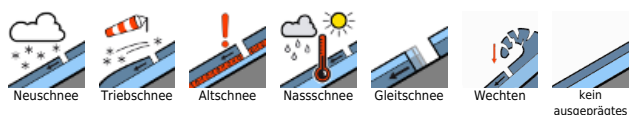
Am Samstag ist die Sicht auf den Bergen häufig durch dichte Wolken eingeschränkt. Am Vormittag kann es noch verbreitet leicht schneien, der Nachmittag verläuft aber vor allem abseits der Nordstaulagen großteils trocken. Der Wind weht schwach bis mäßig, auf den Lungauer Nockbergen und Radstädter Tauern teils auch lebhaft aus nördlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Am Sonntag ist die Sicht anfangs in tieferen Lagen örtlich durch Hochnebfelder eingeschränkt, darüber startet der Tag bereits mit viel Sonnenschein. Das freundliche Wetter mit meist guter Sicht setzt sich bis zum Tagesende fort.

Tendenz

Am Sonntag keine Änderung, Montag Anstieg der Gefahr durch Neuschnee und Wind.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

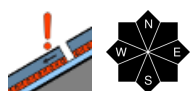
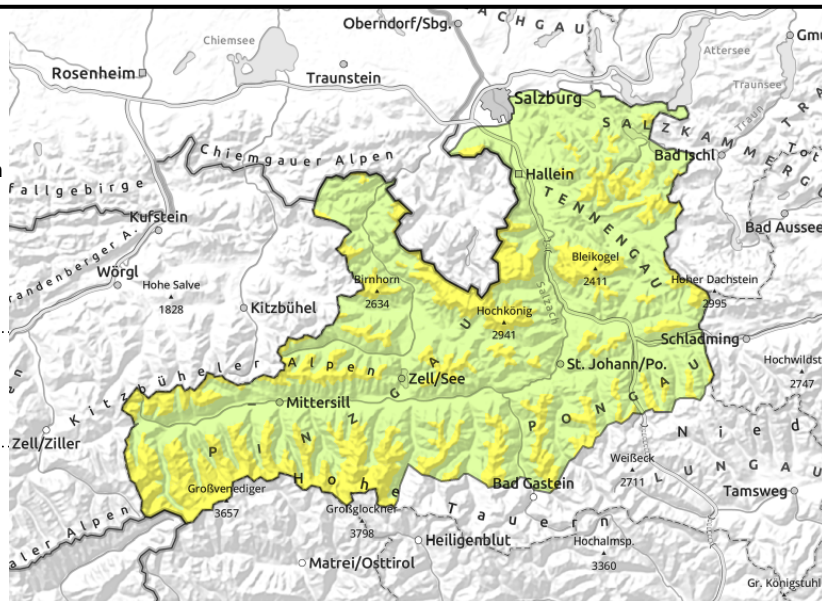


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 28.01.2023

Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



überschniter Oberflächenreif, nicht erkennbar; ungünstiger Schneedeckenaufbau: aufbauende Umwandlung, harte Krusten, eingelagerter Reif

Wenige Zentimeter Neuschnee überdecken Oberflächenreif

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000m MÄßIG, darunter GERING.

Eingeschniter Oberflächenreif bildet eine störanfällige Schwachschicht. Meist fehlt aber noch die Bindung im Neuschnee für ein überlagerndes Schneebrett.

Direkt am Alpenhauptkamm können sich südseitig frische Tribschneepakete bilden. Sie sind störanfällig bleiben aber klein. Ältere Tribschneeansammlungen können insbesondere noch bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich hier vor allem im Westsektor. In hochalpinen Lagen können oberflächliche Lawinen auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und größere Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen Nächten konnte sich Oberflächenreif bilden, der von wenigen Zentimetern Neuschnee überdeckt wird. Stellenweise befindet sich auch eine dünne Schmelzharschküste unter dem Neuschnee.

Ältere Tribschneeansammlungen sind meist gut mit der Altschneedecke verbunden. In der Altschneedecke gibt es bodennahe Schwachschichten an Harschkusten und im Schwimmschneefundament.

Wetter

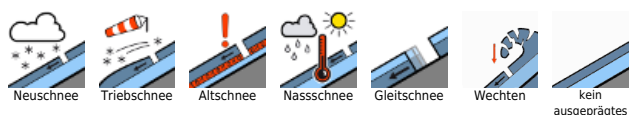
Am Samstag ist die Sicht auf den Bergen häufig durch dichte Wolken eingeschränkt. Am Vormittag kann es noch verbreitet leicht schneien, der Nachmittag verläuft aber vor allem abseits der Nordstaulagen großteils trocken. Der Wind weht schwach bis mäßig. Temperaturen in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Am Sonntag ist die Sicht anfangs in tieferen Lagen örtlich durch Hochnebfelder eingeschränkt, darüber startet der Tag bereits mit viel Sonnenschein. Das freundliche Wetter mit meist guter Sicht setzt sich bis zum Tagesende fort.

Tendenz

Am Sonntag keine Änderung, Montag Anstieg der Gefahr durch Neuschnee und Wind.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

